



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Angelika Weikert, Günther Knoblauch, Harald Güller, Dr. Herbert Kränzlein, Doris Rauscher, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Klaus Adelt SPD**

Haushaltsplan 2015/2016;

**hier: Deutschkurse für Asylbewerber und sonstige Ausländer
(Kap. 10 53 Tit. 684 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Kap. 10 53 Tit. 684 02 (Deutschkurse für Asylbewerber und sonstige Ausländer), der bislang nicht dotiert ist, wird je Haushaltsjahr mit Mitteln in Höhe von 3.750,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Sowohl Sozialministerin Emilia Müller als auch alle Fachleute bestätigen, dass der Spracherwerb bei Asylbewerbern und Flüchtlingen eine wichtige Voraussetzung sowohl für den weiteren Verlauf des Asylverfahrens als auch für die individuelle Lebensgestaltung von Asylbewerbern und Flüchtlingen ist. Bei der Anhörung zur „Weiterentwicklung der bayerischen Asylpolitik“ am 10. April 2014 wurde vehement kritisiert, dass für Deutschkurse zu wenig Mittel zur Verfügung stehen. Das Modellprojekt wurde bisher bayernweit an 40 Standorten durchgeführt. Nach einer Mitteilung des Sozialministeriums soll das Programm auf 90 Standorte ausgeweitet werden. Tatsächlich gibt es jedoch über 160 Standorte von Gemeinschaftsunterkünften in Bayern. Mit der Ausweitung des Modellprojekts sind demnach gerade mal 56 Prozent abgedeckt.

Angesichts des hohen Finanzbedarfs und der Bedeutung von Sprachkursen für Asylsuchende und Flüchtlinge sind wenigstens die Mittel, mit denen der Titel zu Lasten anderer Titel verstärkt werden kann, zusätzlich zu den eingeplanten Mitteln für das Kap. 10 53 einzustellen. Diese wichtige Aufgabe darf nicht aus Restmitteln anderer Titel finanziert werden.